

Kooperation für Glasfaser

[13.02.2019] Eine Kooperation der Unternehmen Entega und Deutsche Glasfaser will den Landkreis Darmstadt-Dieburg mit Glasfaser bis ins Haus versorgen. Die Zusammenarbeit könnte Modellcharakter für andere hessische Kommunen haben.

Der Darmstädter Regionalversorger Entega und das Unternehmen Deutsche Glasfaser wollen gemeinsam das superschnelle Internet im Landkreis Darmstadt-Dieburg ausbauen. Etwa 120.000 Glasfaseranschlüsse sollen so geschaffen werden. Wie das hessische Ministerium für Digitale Strategie und Entwicklung mitteilt, planen die beiden Unternehmen mittels der langfristig angelegten Partnerschaft den schnellen Ausbau mit reinen FTTH-Anschlüssen (Fibre to the Home) in allen 23 Kommunen im Landkreis. Entega und Deutsche Glasfaser haben eigenen Angaben zufolge bereits Gespräche mit allen Kommunen aufgenommen. Pilotprojekt der Kooperation sei die Gemeinde Eppertshausen, geplanter Start Ende März 2019. Hessen-CIO Kristina Sinemus sagt: „Ich freue mich sehr über diese Vorreiterinitiative im Landkreis Darmstadt-Dieburg. Dies ist ein ganz wichtiger Impuls für die Region, um diese zu stärken und in das digitale Zeitalter zu führen – dazu gehört natürlich auch das 5G-Testfeld der Deutschen Telekom in Darmstadt. Mein Dank gilt insbesondere der Entega sowie der Deutschen Glasfaser für diesen wegbereitenden Zusammenschluss zweier Unternehmen. Ich kann mir vorstellen, dass eine solche Zusammenarbeit Modellcharakter für weitere Teile Hessens haben kann.“

Uwe Nickl, CEO von Deutsche Glasfaser: „Der Masterplan steht – und wir freuen uns sehr, dieses Großprojekt im Landkreis Darmstadt-Dieburg zusammen mit Entega im Frühjahr anzugehen. Das Ziel – die Glasfaserversorgung des gesamten Landkreises – können jedoch nicht zwei Unternehmen im Alleingang erreichen. Es ist vielmehr ein gemeinsamer Kraftakt: Wir brauchen die Unterstützung von den Kommunen und vor allem von den engagierten Bürgerinnen und Bürgern, die bereit sind, ihre Heimat sicher in die digitale Zukunft zu führen.“ Thomas Schmidt, Geschäftsführer von Entega Energie, ergänzt: „Entega und Deutsche Glasfaser sind das perfekte Team zum Ausbau des Glasfasernetzes. Das hilft dem Landkreis, den Kommunen, vor allem aber den Bürgerinnen und Bürgern und den in der Region ansässigen Unternehmen. Sie alle profitieren vom Hochgeschwindigkeitsnetz, das wir gemeinsam aus- und aufbauen.“

Wie die Partner mitteilen, wird der Netzausbau privatwirtschaftlich angegangen. Das bedeute: keine Ausbau- und Anschlusskosten für Kunde und Kommune, kein Einsatz von Steuergeldern, keine langwierigen Förderverfahren und somit ein schneller Netzausbau. Voraussetzungen seien lediglich Kooperationsvereinbarungen mit den Kommunen und eine Quote von 40 Prozent an Vertragsabschlüssen der Anwohner innerhalb einer zeitlich begrenzten Vorvermarktungsphase. Die Netze werden nach Angaben der Unternehmen für weitere Telekommunikationsanbieter geöffnet.

(ba)